

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 29. November 1890.

Inserationspreis:
die vierseitige Seite oder deren Raum 10 Pf.
Auflage 1800. Böhmenländer Zeitungen.
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Schorndorf.
In Folge der Stürme ist das Dachsholz ammeln den Besitzern von
Geschoßdächern im hinteren Hegenau und in den Stadtmauern zwi-
schen den alten Städten und dem Geschäftsweg mit Ausnahme des
Schlosses und des Hauses die 2 nächsten Donnerstage gesperrt.

Fouerwohr.

Am Samstag den 29. d. Wiss.
hat der VIII. Zug (Sprüche Nr. 1) vollzählig auf
dem Rathaus zu erscheinen.

Das Kommando.

Emil Schmidt.

Am Dienstag den 2. Dez. d. J. vormittags 9 Uhr
wird in Bäckerei im Wege der Zwangssteigerung verkaufen:
1 Kupf. Sägemühle, 80 abgedroschene Kerzenarbeiten,
30 Lb. Brot, 1 Spanniger leichter Leiterwagen, 1
Litterfahnenmaschine, 2 Röcke Bluse, 1 Sack mit 5
Simei Roggen, 4 Fässer von 71—355 Liter Gehalt
ca. 100 Liter Most und 15 Pfeffer Kartoffel.
Gesammtsumt in der Krone.

Gerichtsvollzieher Moser.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 29. Nov. 1890, mittags 1 Uhr
bringt der Gerichtsvollzieher im hiesigen Rathaus im Wege der Zwangs-
steigerung gegen Zahlung zum Verkauf:
eine Dreifähnmaschine, bereits wie neu, hauptsächlich für Schuh-
macher geeignet, ein starkes, noch wenig gebrauchtes Handwägel, ein
Ladentisch mit 13 Schubladen, ein ca. 20 Fuß halrendes runderes, 3 Bi-
triot-Kolben mit Webengeschlecht, ein Hästchen mit 9 Schubladen.
Kaufslehaber sind eingeladen.

Meinen beliebten

Roggen-Braunwein, Frucht-Braunwein

per Liter 60 und 65 Pfennig.
in guten, reinen Qualitäten bringe empfehlend in Erinnerung.
Chr. Bauer.

Dankagung.

Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme wäh-
rend der Krankheit und dem
Hinscheiden unseres lieben
Vaters und Großvaters, so-
wie für die ehrenvolle Be-
gleitung zu seiner Ruhestätte,
lügen ihren innigsten Dank.
Um Namen der trauernden
Hinterbliebenen:

der Sohn:
Friedrich Hirschmann,
Mechlger.

Eine Partie rein wollene
Gemden- & Kleiderstulle.

Halbtuch

in schöner Ware, gebe um damit zu reumen, unter dem Selbstkosten-
preis ab.

Chr. Bauer.

Die Formulare
zum Nachweis eines
Arbeits- & Dienstverhältnisses
sind zu haben bei der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

1 neues Handpritschenwägle

hat zu verkaufen. Näheres bei
Höllerer, Sattler.

Ein nachweisbar rentables, gut-
gehendes

Spezereigeschäft

in Schorndorf wird zu kaufen
geachtet. Gef. Offerten sub. H.
1630 an Haasenstein & Vogler
A. G. Stuttgart.

2 Handwägelchen,

stark und schön gemacht,
noch wie neu, verkauft
um billigen Preis.
Wer, sagt die Redaktion.

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische
Kaffee-Brennerei

H. Disque & Cie, Mannheim,
empfiehlt ihre unter der Marke
"Elefanten-Kaffee"

wegen ihrer Güte und Billigkeit
so berühmt, nach Dr. v. Liebig's
Vorschift gebrannten hochfeiner
Qualitäts-Kaffees.

Blücherhausen
von der Bock & Marsily in Ant-
werpen.

Schmidt & Döllmann, Stuttgart.

Herm. Moser a. Bahnhof, Schorndorf.

J. Z. Widmann, Schorndorf.

J. W. Munz, Welzheim.

Blücherhausen
per 1/2 Ro. M. 1.60.

J. Menado " " 1.70.

J. Bourbon " " 1.80.

Extrakt Moca " " 2.—

Durch vorzügl. neue Brennmethode
kräftiges, feines Aroma.

Große Ersparnis.

Nur ächt in Packeten mit Schutz-

marke "Elephant" versehen, von 1

und 1/2 Pfund.

Niederlage in Schorndorf bei Herm.

Moser, C. Bökels We.

Ziehung 14. Januar 1891.

Große

Heilbronner Geld-

Lotterie

zu Gunsten d. Kilians-

Kirchhauses Heilbronn.

Hauptgewinne baar:

M. 20.000, 10.000, etc.

Loose à 1 Pf. empfohlen.

Abbekannt. Löwenkugel u. Wiede-

rkugel-Rath u. Generalagenten

Eberhard Fettner, Stuttgart.

Hauersbronn.
Ein jüngerer Schmiedefest findet
dauernde Beschäftigung bei
G. Fritz, Schmied.

Einen Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen
in die Lehre. Der Obige.

Abonnements-Einladung.

Für den Monat Dezember kann auf den
"Schorndorfer Anzeiger"

bei allen Postanstalten für 40 Pf., bei den Aus-
trägern und bei der Expedition zu 35 Pf.
abonniert werden.

Die Redaktion.

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

An die Gemeinderäte.

In Gemäßheit des § 4 der Ministr.-Bef-
reiung, der Vorschrift des Reichs, über die In-
valideitäts- und Altersversicherung vom 24. Okt.
1890 (Regl. S. 241) ist der Wert der Natural-
bezüge versicherungspflichtiger Personen (wie z. B.
freie Post, Wohnung, Feuerung, Nahrungs-
mittel, Landnutzung, Kleidung u. c. c.) nach
Durchschnittspreisen festzusetzen.

3. Sofortige Geltendmachung der
Altersrente und Invalidenrente.

Wie bereits erwähnt, können die über 70
Jahre alten Arbeiter, etwa 140.000 an der
Zahl, sofort nach Gründung der Versicherung
und die sonstigen älteren Arbeiter, sobald sie 70
Jahre alt geworden sind, Anspruch auf Alters-
rente geltend machen, wenn von ihnen folgende
Bedingungen rechtzeitig erfüllt werden:

a) Schon jetzt müssen alle älteren Arbeiter
und Arbeitnehmer sich die Zahl der Arbeits-
wochen (die Saisonarbeiter auch die Arbeits-
unterbrechungen) und den Jahresarbeitsdienst
aufstellen.

2. Die Invalidenrente.

Man erst nach Prüfung einer Wartezeit,
d. h. nach Entrichtung einer bestimmten Anzahl
von Beiträgen bewilligt werden. Allgemein
findt als Wartezeit 5 Jahre, jedes Jahr mit
Rücksicht auf zeitweilige Arbeitslosigkeit anstatt
zu 52 nur zu 47 Beitragswochen gerechnet
vorliegen, ob das insgesamt 5 + 47 = 235
Beiträge entrichtet sein müssen.

Solche Personen infolge, welche bereits
in den ersten 5 Jahren nach Beginn der Ver-
sicherung, also zwischen Jahren 1888—1895 durchlebt
arbeitsunfähig waren, können gleichfalls An-
spruch auf Invalidenrente machen, wenn sie
a) wenigstens 47 Beitragswochen begla-
biert haben und

b) nachweisen, daß sie zu den letzten fünf
Jahren vor Eintritt der Erwerbsunfähigkeit in
den noch fehlenden 188 Wochen gearbeitet haben.

Auch hier werden bei den Krankheits- und
Todesfällen, welche die Dauer der Dienstzeit
oder sonstige Ursachen ihre Arbeitsfähigkeit
verlieren, Anspruch auf eine Invalidenrente
erheben.

Der Geltendmachung des Anspruchs auf
Invalidenrente ist es ebenso notwendig, sich
die oben erwähnten Nachweise, jedoch schon von
Ende November 1888 ab, zu beschaffen. Nur
dann ist die Chorbezeichnung ist be-
sonders 1 M. zu bezahlen, von 1—4 Personen
je weiter. Wer ein bezahlt 25 M. Die Zahl
zur Bezeichnung der Chorürme ist einschließlich
des Turnwachtergeldes auf 20 M. festgelegt.

Bei Berechnung der Rente wird für alle
Lohnklassen ein gleicher Grundbetrag von 60
Mark angesetzt und sodann für jeden Wochen-
beitrag für Lohnklasse I eine Rentensteigerung von 2 M.

II " " 6
III " " 9
IV " " 13

(Fortsetzung folgt.)

in Anrechnung gebracht. Für beicheinigte Krank-
heitswochen und für die Wochen militärischer
Dienstleistungen, welche als Beitragswochen
gezählt werden, kommt für jede Woche die Ren-
tensteigerung der Lohnklasse II in Anfrag.

Hat z. B. ein invalider Arbeiter der Ver-
sicherung etwas über 18 Jahre angehört, und
kann er

50 Beiträge in Lohnklasse II,
300 " " III,
600 " " IV und
10 beicheinigte Krankheitswochen

aufweisen, so berechnet sich sein Rentenanspruch
bei der Versicherungsanstalt auf 60 M. + 60
mal 6 M. + 300 mal 9 M. + 600 mal 13 M.
+ 10 mal 6 M. = 168,60 M.

Hierzu giebt das Reich, wie bei der Alters-
rente, einen Zuschuß von 50 M., so daß die
Jahresrente insgesamt 168,60 + 50 = 218,60
Mark, oder die abgerundete Monatsrente 18,25
Mark beträgt.

Die Gemeinderäte werden demzufolge be-
auftragt, binnen 8 Tagen hierher anzugeben, welche
Arten von Naturalbezügen in den einzelnen Gemeinden herkömmlich sind und zu
welchem Wert solche nach Durchschnittspreisen
für das Jahr zu veranschlagen sind.

Schorndorf, den 27. Nov. 1890.

K. Oberamt. Einzelbach.

Zum Verständnis der Invaliditäts- und Altersversicherung.

(Fortsetzung)

2. Die Invalidenrente.

Wie bereits erwähnt, können die über 70
Jahre alten Arbeiter, etwa 140.000 an der
Zahl, sofort nach Gründung der Versicherung
und die sonstigen älteren Arbeiter, sobald sie 70
Jahre alt geworden sind, Anspruch auf Alters-
rente geltend machen, wenn von ihnen folgende
Bedingungen rechtzeitig erfüllt werden:

a) Schon jetzt müssen alle älteren Arbeiter
und Arbeitnehmer sich die Zahl der Arbeits-
wochen (die Saisonarbeiter auch die Arbeits-
unterbrechungen) und den Jahresarbeitsdienst
aufstellen.

2. Die Invalidenrente.

Man erst nach Prüfung einer Wartezeit,
d. h. nach Entrichtung einer bestimmten Anzahl
von Beiträgen bewilligt werden. Allgemein
findt als Wartezeit 5 Jahre, jedes Jahr mit
Rücksicht auf zeitweilige Arbeitslosigkeit anstatt
zu 52 nur zu 47 Beitragswochen gerechnet
vorliegen, ob das insgesamt 5 + 47 = 235
Beiträge entrichtet sein müssen.

Solche Personen infolge, welche bereits
in den ersten 5 Jahren nach Beginn der Ver-
sicherung, also zwischen Jahren 1888—1895 durchlebt
arbeitsunfähig waren, können gleichfalls An-
spruch auf Invalidenrente machen, wenn sie
a) wenigstens 47 Beitragswochen begla-
biert haben und

b) nachweisen, daß sie zu den letzten fünf
Jahren vor Eintritt der Erwerbsunfähigkeit in
den noch fehlenden 188 Wochen gearbeitet haben.

Auch hier werden bei den Krankheits- und
Todesfällen, welche die Dauer der Dienstzeit
oder sonstige Ursachen ihre Arbeitsfähigkeit
verlieren, Anspruch auf eine Invalidenrente
erheben.

Der Geltendmachung des Anspruchs auf
Invalidenrente ist es ebenso notwendig, sich
die oben erwähnten Nachweise, jedoch schon von
Ende November 1888 ab, zu beschaffen. Nur
dann ist die Chorbezeichnung ist be-
sonders 1 M. zu bezahlen, von 1—4 Personen
je weiter. Wer ein bezahlt 25 M. Die Zahl
zur Bezeichnung der Chorürme ist einschließlich
des Turnwachtergeldes auf 20 M. festgelegt.

Wer ein bezahlt 25 M. Die Zahl
zur Bezeichnung der Chorürme ist einschließlich
des Turnwachtergeldes auf 20 M. festgelegt.

Wer ein bezahlt 25 M. Die Zahl
zur Bezeichnung der Chorürme ist einschließlich
des Turnwachtergeldes auf 20 M. festgelegt.

Wer ein bezahlt 25 M. Die Zahl
zur Bezeichnung der Chorürme ist einschließlich
des Turnwachtergeldes auf 20 M. festgelegt.

Wer ein bezahlt 25 M. Die Zahl
zur Bezeichnung der Chorürme ist einschließlich
des Turnwachtergeldes auf 20 M. festgelegt.

Wer ein bezahlt 25 M. Die Zahl
zur Bezeichnung der Chorürme ist einschließlich
des Turnwachtergeldes auf 20 M. festgelegt.

Wer ein bezahlt 25 M. Die Zahl
zur Bezeichnung der Chorürme ist einschließlich
des Turnwachtergeldes auf 20 M. festgelegt.

Wer ein bezahlt 25 M. Die Zahl
zur Bezeichnung der Chorürme ist einschließlich
des Turnwachtergeldes auf 20 M. festgelegt.

seinen Tod gefunden hätte. Doch gelang es ihm, sich an einem vorstehenden Balken zu halten und zu retten. Schon begann er den herfolgenden Landjäger zu verspotten, als ihm von einem anderen, der einen kurzeren Weg gemacht hatte, die Hand auf die Schulter gelegt und er gefangen wurde.

Bonn, 26. Nov. In Wörlichach wurde am Montag, per Schuhmann, Halbmeier von Göppingen, welcher mit etwa 300 Altmünzenfassgeldern durchzogen wollte, verhaftet und wieder nach Göppingen zurückgeführt.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Nov. Der Reichshaushaltsetat ist dem Reichstag zugegangen. Die Mehreraufnahmen betragen 28 Millionen, die Mehrausgaben 46 Millionen.

Der Reichstag wird am 2. Dezember, nachmittags 2 Uhr, eröffnet. Die Tagesordnung bildet die erste Beratung des Gesetzentwurfs betreffend Vereinigung Helgolands mit dem Deutschen Reich, die erste Beratung des Gesetzentwurfs betreffend Kontrolle des Reichshaushalts und des Landshaushalts von Elsass-Lothringen.

Berlin, 25. Nov. Die Interpellation Graf, wie sich die Regierung zur Förderung und weiteren Ruhbarmachung des Koch'schen Heilverfahrens zu stellen gedenkt, ist heute im Abgeordnetenhaus eingebrochen worden. Sie

fragt zahlreiche Unterschriften aus allen Parteien.

Berlin, 25. Nov. Zu Ehren Koch's soll am 21. Dezember ein großer Turntag stattfinden werden. Der Vertreter der Wallerhauser Vereine erklärte, einen großherigen Gargantiusaufzug zu bringen. Die Veranstaltungen erfolgen voraussichtlich durch Studenten.

Jena, 26. Nov. Die Hochwasser hier haben vielen Schaden angerichtet. Ein Ehepaar wurde durch einen Hauseinsturz erschlagen. In Wengen-Jena sind 12 Häuser, in Niedershausen 10 Häuser zerstört. In Wengen-Jena haben neue Personen den Tod im Wasser gefunden.

Karlsruhe, 24. Nov. Prinz Karl ist an doppelseitiger Bronchitis erkrankt. Das Gatschieren der Arzte lautet befriedigend, da die Körpertemperatur auf 37 gesunken ist. Der Großherzog und die Großherzogin sind heute aus Baden-Baden zum Besuch des Prinzen eingetroffen.

Ausland.

Bern, 23. Nov. Die vierte Tessiner Ausgleichskonferenz unter Zustimmung beider Parteien hat zur Annahme des wenig veränderten Ausgleichsentwurfs des Bundeskommissärsküntli geführt. Die Verfassungsgründung soll am ersten oder zweiten Sonntag im Dezember stattfinden.

Nom, 25. Nov. Die "Riforma" zählt 486 bekannte Wahlresultate. Es wurden geben, auf welchen die Wahlen zum Ausbruch gekommen sind.

Bekanntmachungen.

Reisig-Verkauf.

Dienstag den 2. Dezember,
vormittags 10 Uhr,

im Kohlwald 15 Rose buchene Reis auf Haufen.

Reiter hoheneichen.

Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 2. Dezember,
vormittags 9 Uhr,

aus dem Stadtwald Birkain 21 Rose meist buchene und birkenes Reinigungsmaterial.

Zusammenkunft zum Vorzeigen 8 Uhr am Birkwasen. Verkauf beim Steinbruch am Eingemachten Wald.

Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, zur Kenntnis der verehrlichen Bewohner der Stadt und des Bezirks zu bringen, daß er für seinen durch Gottes Gnade wieder genesenen, aber noch nicht arbeitsfähigen Sohn einen Hilfsarzt genommen hat, welcher in Südde seine Thätigkeit hier beginnen wird.

Der Unterzeichnete selbst wird die Praxis mit gewohnter Energie weiter führen.
Oberamtsarzt Dr. Gaupp.

Bei herannahender Verbrauchszeit empfiehlt
samt. zum Backen nötige Artikel
in guter, billiger Ware:

Frucht gewalz. Butter, Staubkraut, Mandel, Haselnusskern, Citronat & Pomeranzensalat, Zwiebeln, Sultaninen, Rosinen, Leigen, feinste Ceylon- & Ceyrus-Zimt, Nelken, Luis, Lengel, Pastille & Vanille, Zucker, Citronen, Orangen, Gurkhornsalz, Potasche, Land & Italiener-Honig, saubigen Streuerker, Mehl je 100. M. o. & gr. 1.

Carl Schäfer Conditor.

Im Gathaus zum Adler befindet sich Sam-

tag, Sonntag und Montag

großer Ausverkauf

Serren-, Knaben- und Kinder-Anzüge,
Habichtzieher, Arbeitskleider,
Trugewesten u. s. w.

Gänstliche Ware wird wegen Aufgabe des Geschäfts zu billigen Preisen abgegeben. Es verfüne deshalb niemand, diese Gelegenheit zu benutzen und jenen Bedarf zu decken.

Regenschirme. Für eine Herrschaft auf dem großen Auswahl

Oppositionelle, 36 Radtale und 9 Zweifelhafte, 5 Stückwahlen sind erforderlich.

Davos, 23. Nov. Im Kurhaus sowie in sämtlichen Hotels des Kurortes Davos (wohl das als Obsthilfe) ist die Behandlung der Schwindfliegen nach Koch'scher Methode eingeführt; nämlich Arzte sind durch das Kurhaus vorausgesetzt, dass Kinder mit Lompe versehen. Die Zahl der Kurgäste ist am 1350 angewachsen und täglich kommt großer Andrang.

Luxemburg, 23. Nov. Seitem Verner noch ist den Großherzog Adolf ein handschriftliches Schreiben des Kaisers Wilhelm mit Glückwünschen zur Thronbesteigung zugegangen.

Hag, 24. Nov. Die städtischen Leherriffe des Königs werden, mit der Uniform bekleidet, im Traueraal aufgebahrt. Gestern Abend legte die Königin eine große Palme auf das Sterbebett, vor welchem das Personal des Palais des Großherzogs und die Großherzogin sind heute aus Baden-Baden zum Besuch des Prinzen eingetroffen.

Hag, 25. Nov. Heute abend erfolgt die Einlagerung der Leiche, morgen die Anlegung der Siegel an den Sarg. Die Bestattung ist auf den 4. Dezember festgesetzt.

Konstantinopel, 26. Nov. Der Sultan hat dem Professor Koch in Berlin den Großorden des Medaille-Ordens verliehen.

Newport, 25. Nov. Buffalo Bill hat sich im Auftrag der Regierung der Vereinigten Staaten nach dem Terrain der Indianer begeben, auf welchem die Waffen zum Ausbruch gekommen sind.

Der Pförchverkauf

findet Montag den 1. Dezember, vormittags 8 Uhr, auf dem Rathaus statt.

Endschuhe in allen Größen.

Wollhandschuhe empfiehlt.

A. F. Widmann.

Honig.

Sehr guten feinen Honig, per

Pfd. 60 und 80 J. bei

Carl Neiß.

Einen ordentl. Arbeiter stellt sofort ein

Lebherz, Schuhmacher.

Haubersbronn.

Ein jüngerer Schmiedegeselle fin-

det dauernde Beschäftigung bei

G. Seitz, Schmied.

Einen Jungen nimmt unter günstigen Bedingungen

in die Lehre.

Hohegehr.

Ein tüchtiger Arbeiter kann gleichzeitig eintreten bei

Gotlieb Hahn, Schuhmacher.

Büttmannswiler.

Empfiehlt den tit. Kirchenpflegen und Privaten bei jetziger Gebräuchsz-

zeit mehr.

Seegrass-

& Rohrmatten in allen Größen und Farben. Auf Wunsch wird das Maß genommen.

D. Stahl.

Ein nachweisbar rentables, gut-

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Dentia. Eine angenehme

jeden **Zahnarztes** und ist bei jedem Zahnarzt, als auch

theoretischer Schwerpunkt von über-

reichender Wirkung. In Schorndorf

mit allem erforderlichen

in der

gaufreien Arbeit.

Haareigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Theophil Veil,

mechan. Werkstätte. Schorndorf

empfiehlt

Haareigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

gebracht. Geb. 10000. Jb. 4630 an **Hannstein & Vogler** in Stuttgart.

Haereigeschäft.

Haereigeschäft in Schorndorf wird zu kaufen

Turn-Verein.

Samstag abend
gesellige Unterhaltung
bei Mitglied Carl Straub.
Zugleich Besprechung der
Christbaumfeier.

Der Vorstand.

Sanitäts-Verein.

Montag den 1. Dezember im
Haus von Frau Emma Abele.

Zum Baden:

Mandeln,
Citronat,
Orangeat,
Zibeline,
Rosinen,
Gewürze, rein gehäuft,
Sprengerles-Mehl,
Zucker, feinst geh. u. gefiebt,
empfiehlt billig
Carl Veil.

Ober-Urbach.
Samstag



bei
gutem neuen Wein,
wzu freundlich einlädet
M. Hinderer d. Höflein.

Grunbach.
Reinest Landshuter
Brotmehl,
No. 8¹/₂, und 8³/₄, sowie
Springerlesmehl,
Zuckermehl & Kleie,
empfiehlt
Carl Zeyher.

Pillen,
bestes, wirkungsfülliges, angenehmes
Abführmittel, zugleich appetit-anregend, erfrischend, nervstärkend,
ausgezeichnet gegen Stuholverstopfung,
Hämorrhoiden, gefürchtete mangelhafte und träge Verdauung, Kongestionen, eingenommene Kopf, unruhiger Schlaf, saures Aufstoßen,
Mundgeruch und verwandte Be schwerden.

Garantiert ausdrücklich.
Milde aber prompte Wirkung. Zu
bezahlen durch die Apotheken. Ver
sendung auch nach auswärts, gegen
Briefmarken. (Posto 20 Pf.)

Niederlage bei Reihlen &
Schöll in Stuttgart. Preis
90 Pf. per Schachtel.

CACAO CHOCOLADE
feinstes vorzügliche
Aroma Qualität
CACAO CHOCOLADE
lösliche STUTTGART Bei
ausgiebig mässigen Preisen.
1 Pfund gibt 100 Tassen.

Das Photographische Atelier
von G. Wahl, Schorndorf
empfiehlt sich auf bevorstehende Weihnachten zu
Aufnahmen

jeder Art und Grösse.

Vergrößerungen nach älteren Bildern bis zur
Lebensgrösse. Ebenso empfiehlt meine

Ansichten von Schorndorf.

Aufnahmezeit: jeden Tag und bei jeder Witterung von
morgens 10 bis abends 3 bzw. 4 Uhr.

Lösungen & Lehrtexte
für 1891

sind zu haben in der

G. W. Mayer'schen Buchdruckerei,
Bau- & Papierhandlung von J. Möller.

Schornbach.
Zeige hiermit an, daß ich meinem Spezereigeschäft ver
schiedene Elfenwaren beigelegt habe als:

Hosenzeug, Schurzeugen,
Baumwollflanelle, Brill, Futterflosse u. s. w.,
empfiehlt zugleich mein

Wollgarn

in allen Farben.

Unterhosen, Schwals, Endschuhe, Drillhandschuhe
u. s. w. zu äußerst billigen Preisen.

Wilhelm Käser.

Winterbach.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger
Teilnahme, welche ich beim Hin
scheiden meiner lieben Mutter
erfahren durfte, sowie für die
ehrenvolle und zahlreiche Be
gleitung zu ihrer letzten Ruhe
stätte, spricht allen seinen herz
lichsten Dank aus

der trauernde Sohn:
Julius Speidel.

Spinnerei Weingarten in Weingarten,

Station Ravensburg,
Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei,
verarbeitet wie bisher

Flachs, Hanf und bweg
zu Garnen und Geweben (auch halbgebleichtem Stoffen
in den amerikanisch vorzüglichsten Qualitäten) und besorgt ebenso das
Bleichen um billigen Lohn.

Spinnlohn 10 Pf. per 1 Schneller à 1000 Meter.
Sendungen "franco geg. franco". (Beding. d. Ver. d. Lohnspinn.)

Zur Auskunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie Ueber
nahme der Rohstoffe empfehlen sich unsere bekannten Agenten:
G. Veil in der Vorstadt in **C. F. Goeck's Winnenden**,
Schorndorf, **Wm. Grunow's Winterbach**.

Brillen & Zwicker

in allen Tagen;

Barometer & Thermometer etc.
empfiehlt zu den billigsten Preisen.
Gustav Bachler, Uhrmacher,
oberer Markttag.

N.B. Sämtliche Reparaturen an
optischen Gegenständen, sowie das
Einfüllen von zerbrochenen Brillen- und Zwickergläsern werden von
mir auf schnellste und pünktlichste
unter Garantie ausgeführt.

**Beitrichent, Brill & Bett
zeugen, Hosen & Jackenzug,
Unterrockfloss,**
Baumwollflanell-Keste
empfiehlt in großer Auswahl
Carl Breuninger.

Hülsenfrüchte.

Erdbeeren,
Bohnen,
Linsen,
empfiehlt billig
Carl Veil.

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack u. reizende
Neuheiten für d. Weihnachtsbaum).
1 Kiste enthält ca. 440 Stück, ver
sende gegen **3 Mark** Nachnahme. Kiste u. Verpackung
berechnet nicht. Wiederverkäufern
sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden,
Grunauer Str. 26.

Zwei noch sehr guterhaltene
Ueberzieher

hat zu verkaufen:
Räther's bei der Redaktion.

Red Star Line

Krothe Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von

Antwerpen

New York
Philadelphia

schnelle Fahrten, gute
Bewegung, billige Preise.

Auskunft erhalten:

von der Deale & Marily in Ant
werpen.

Schmidt & Döhlmann, Stuttgart.

E. W. Koch, Heilbronn.

Germ. Motor a. Bahnhof, Schorndorf.

A. J. Widmann, Schorndorf.

J. W. Mühl, Besigheim.

Arbeitsnot

Fröset mein Gott, fröset der
Herr u. s. w.

v. Palmet.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche:

Am Adventsfest (30. Nov.)

Abendmahl. Opfer für den

Gustav-Wolfs-Verein.

Vorm. 9¹/₂ Uhr Predigt

Her. Dr. Seitz Finch.

Nachm. 2 Uhr Predigt

Her. Hölzer Groß.

Das Unterhaltungs

Blatt wird am nächsten Montag

beigelegt.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Schon am Dienstag Donnerstag und Samstag.
Vierteljährlich 90 Pf. durch die Post bezogen im
Oberamtsbezirk vierterlänglich 1 M. 15 Pf.
Aus dem gesetzlichen Preis.

Dienstag den 2. Dezember 1890.

die vierjährige Zeit über deren Raum 10 Pf.
Auflage 1800. Wöchentliche Beilage
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

anderer Seuchen empfohlen: Homöopathisch
Verdünnen, resp. Potenzierung des Krankheitse
produkts als vorbeugendes und heilendes
Mittel*) — Von den seitherigen Veröffentlichungen
Prof. Koch ist folgendes besonders von Interesse:
1) genügt beim Menschen ca. 1/1500 der Impf
stoffmenge, welche den Meerschweinchen keinen
Schaden bringt, um starke Erkrankungen her
vorzubringen. —

Wie oft ist seitens der Naturärzte und
Homöopathen darauf hingewiesen worden,
daß man von den Wirkungen eines Mittels
aufs Tier nicht auf dessen Wirkung auf
den Menschen schließen darf! wie oft
und wie lange schon haben deshalb die
Homöopathen den Arzneivorschlag am ge
jüngsten Menschen als allein Ausschlag ge
bend empfohlen und verlangt.

Es ist zu hoffen, daß nunmehr die
physiologischen Institute der Universitäten
auf dem von Hahnemann schon vor
100 Jahren, und jetzt von Dr. Koch be
tretenen Wege weiter schreiten.

2) Prof. Koch hat nun diesen Versuch ge
macht und gefunden: der gesunde Mensch
reagiert auf eine Einspritzung von 0,01
Kubikzentimeter der 100fachen Verdünnung
des Impfstoffs nicht mehr oder in kaum
zu bemerkender Weise, ebenso frische Men
schen, die nicht tuberkulös sind. Ganz
anders bei Tuberkulösen! Dieselbe Dosis
von 0,01 Kubikzentimeter verursacht bei
ihnen eine starke allgemeine und
auch eine örtliche Reaktion.

Was haben denn die Homöopathen seit
100 Jahren gesagt? Genau dasselbe, was
jetzt Prof. Koch gefunden hat; ein Mittel
quantum, das einen gefundenen Menschen
überholt lässt, wirkt stark auf den Kranken
ein, für den es spezifisch, resp. dem Aehn
lichkeitsgesetz nach paßt.

3) Prof. Dr. Koch und seine Herren Assi
stenzärzte „mussten die für Phthisiker
(Lungen-tuberkulöse) anfänglich zu hoch
bemessene Dosis“ (NB. der 100fachen Ver
dünnung!) „von 0,01 Kubikzentimeter sehr
bald herabsehen und fanden, daß Phthisi
ker noch auf 0,002 und 0,001 Kubikzen
timeter stark reagierten“. Dieses
milde Verfahren schien namentlich bei sol
chen Kranken geboten, deren Kräfte ge
ringter waren.“

Die gleiche Erfahrung hat schon vor 100
Jahren der von der Schulmeister verachtete
und verhöhnte Hahnemann bei seinen Patienten
gemacht. In der ersten Zeit seiner Praxis ope
rierte er auch mit solchen verhältnismäßig noch
wenig verdünnten Stoffen, bis er fand, daß noch
höhere Verdünnungen besser wirken, und an
fänglich keine unangenehmen Symptome her
vorbrachten! —

Das gefundene wie das kranke Publikum
darf aus der Koch'schen Entdeckung den Schluss
ziehen, daß die Zeit jetzt vorüber ist, wo man
glaubte, die Homöopathie mit schlechten Wissen
dorthin zu können!

* S. darüber **Zoologis**, oder Heilung der Tier
nach dem Gesetz der Natur von Dr. J. J. W. Kar
homöop. Tierarzt in Leipzig. 1896.